



Deutsche Burschenschaft

Vorsitzende Burschenschaft

Vorsitzende Burschenschaft der Deutschen Burschenschaft
Burschenschaft Normannia, Kurzer Buckel 7, D-69117 Heidelberg

**An alle Amtsträger, Aktivitates,
Altherrenvereinigungen und
interessierten Verbandsbrüder
der Deutschen Burschenschaft**

- mittels elektronischer Post -

Burschenschaft Normannia

Kurzer Buckel 7

D-69117 Heidelberg

Telefon: +49 6221 – 278 15

Telefax: +49 6221 - 65 89 87

E-Post: ePost@burschenschaft-normannia.de

27. September 2010

Zeichen: Schnellinfo 20-2009-10 B! Normannia

DB Schnellinformation Nr. 20 im Geschäftsjahr 2009/2010

Sehr geehrte Herren Verbandsbrüder,

mit dieser E-Mail erreicht Sie die zwanzigste Schnellinformation im Geschäftsjahr 2009/2010.

Darin enthalten sind:

- **Brief der designierten Vorsitzenden Burschenschaft an die Mitgliedsbünde der DB**
- **Statusbericht zum Strategieprogramm der DB**
- **Mitteilung zu bubenetz.de, der Nachfolgeplattform von burschentag.de**
- **Erinnerung an den Termin der Verbandstagung in Stuttgart**
- **Mitteilung bezüglich der Namensänderung einer Mitgliedsburschenschaft**

Mit verbandsbrüderlichen Grüßen

Ihr Carsten Engelhardt
Sprecher der Deutschen Burschenschaft
im Geschäftsjahr 2009/2010
Burschenschaft Normannia zu Heidelberg



Designierte Vorsitzende Burschenschaft der Deutschen Burschenschaft
Münchener Burschenschaft Arminia-Rhenania, Maria-Theresia-Sr. 20,
D-81675 München

**An alle Amtsträger, Aktivitates,
Altherrenvereinigungen und
interessierten Verbandsbrüder
der Deutschen Burschenschaft**

**Münchener Burschenschaft
Arminia-Rhenania
- Designierte Vorsitzende
Burschenschaft der Deutschen
Burschenschaft -
Maria-Theresia-Str.20
D-81675 München
Telefon: +49 (0)89 47 82 77
Telefax: +49 (0)89 45 089 747
E-Mail: vorsitz@arminia-rhenania.de**

23. September 2010

Organisatorisches zum DB-Geschäftsjahr 2011

Sehr geehrte Herren Verbandsbrüder,

der vergangene Burschentag hat entschieden, dass meiner lieben Münchener Burschenschaft Arminia-Rhenania die Ehre zuteilwird, den Vorsitz im Geschäftsjahr 2011 zu übernehmen. Für das entgegengebrachte Vertrauen darf ich mich im Namen meines Bundes herzlich bedanken und versichere Ihnen gerne nochmals, dass wir unser Wahlprogramm nach bestem Wissen und Gewissen und mit größtmöglichem Einsatz umsetzen werden.

Zum Burschentag hatten wir folgende Rahmenarbeit festgelegt:

1. Besuch der Mitgliedsbünde/Hochschulstädte
2. Verbandstagungen (jeweils eine im nördlichen und eine im südlichen Raum , wovon sich die eine mit den verbandsinternen Angelegenheiten beschäftigen soll und die andere eine öffentlichkeitswirksame Veranstaltung zur Außendarstellung beinhaltet)
3. Unterstützung einigender Arbeiten und Prozesse innerhalb der Mitgliedsbünde und Interessensgemeinschaften
4. Regulierung von verbandsschädigendem Verhalten

Um unsere Verbandsarbeit nächstes Jahr möglichst effektiv zu gestalten, sind wir nun aber auf die Mitarbeit aller Bünde angewiesen. Daher möchten wir Sie zunächst bitten, uns Ihre Semesterprogramme zukommen zu lassen und uns auch möglichst frühzeitig über bereits geplante Veranstaltungen im Sommersemester 2011 zu informieren. Nur so können die angestrebten Besuche aller Bünde mit eventuellen Veranstaltungen koordiniert werden und wichtige Termine frühzeitig berücksichtigt werden. Die Besuche der Mitgliedsbünde werden bereits dieses Jahr ab Mitte Oktober 2010 beginnen. Die ersten Anlaufpunkte liegen in Mitteldeutschland (Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg und Berlin). Während der Gespräche, soll ein Vertreter des designierten DB-Vorstandes mit einem Chargierten der Aktivitas und einem Vorstandsmitglied der Altherrenschaft des jeweiligen Bundes zusammentreffen, um sich über die Lage des Bundes sowie dessen Arbeit und Interessen auszutauschen (siehe Anlage), um mögliche Unterstützung oder Erfahrungsaustausch zwischen den Bünden einfacher zu gewährleisten.

In unserer Vorsitzzeit ist es uns desweiteren ein besonderes Anliegen, die Mitgliedsbünde möglichst in die Entscheidungen der Vorsitzenden einzubinden. Daher bitten wir Sie, sich in Ihrem Bund, Ihrer ÖB und Ihrem Kartell bewusst zu werden, an welcher Stelle Sie die größte Herausforderung für die DB und Ihre Mitgliedsbünde sehen und welche Ansätze Sie haben, um diesen zu begegnen. Die hier aufgeworfenen Fragestellungen sollen verbandsweit diskutiert werden. Sie sollen daher Schwerpunktthemen bei unseren Bundesbesuchen und die inhaltliche Basis für die zweite Verbandstagung bilden. So soll der Einfluss aller Mitgliedsbünde auf die Meinungsbildung innerhalb des Verbandes gesichert werden.

Um für die beiden geplanten Verbandstagungen attraktive Orte auswählen zu können, möchten wir Sie ebenfalls um Ihre Unterstützung bitten. Daher dürfen wir alle Örtlichen Burschenschaften und die VABen einladen, sich gemeinsam zu überlegen, ob sie 2011 an einer Verbandstagung an ihrem Hochschulort interessiert sind und uns entsprechende Anregungen zukommen lassen (auch VABen die in keiner Universitätsstadt beheimatet sind, sind hierzu natürlich herzlich eingeladen). Wir werden alle Vorschläge gewissenhaft prüfen und die besten Vorschläge als Verbandstagungsorte festlegen. Die nicht umgesetzten Konzepte werden wir natürlich als Anregung der nachfolgenden VorsDB weiterleiten, damit gute Vorschläge evtl. in den kommenden Jahren umgesetzt werden können.

Wir bitten Sie, uns Ihre entsprechenden Konzepte bis zum **31.10.2010** zuzusenden, um uns genügend Zeit zur Prüfung zu gewähren.

Meist ist das wichtigste in einem großen Verband eine reibungsfreie Kommunikation. Daher haben wir eine eigene e-postalische Adresse eingerichtet, die direkt bei den verantwortlichen Chargen eingeht (vorsitz@arminia-rhenania.de). Darüber hinaus dürfen wir sie bitten an uns gerichtete Briefe immer an folgende Adresse zu versenden:

Münchener Burschenschaft Arminia-Rhenania
- Vorsitz -
Maria-Theresia Str. 20
81675 München

Wie wir bereits beim Burschentag festgestellt haben, sehen wir den Verband auf dem richtigen Weg. Diesen aber erfolgreich weiter zu beschreiten, erfordert viel Einsatzbereitschaft jedes Bundes und jedes einzelnen Verbandsbruders.

Dementsprechend haben wir auch unser Vorsitzmotto gewählt:

„Mit vereinten Kräften“

Dieser Wahlspruch soll den Zusammenhalt aller für die gemeinsamen Ziele betonen. Wenn wir den eingeschlagenen Kurs der konstruktiven Zusammenarbeit und der Einigung weitergehen, werden wir bald wieder eine Stimme in der Gesellschaft haben und unsere Werte effektiv vermitteln können.

Mit den besten Wünschen für Ihren Bund verbleibe ich

mit burschenschaftlichen Grüßen

Stefan Dobner Z! Z!
des. DB X
Münchener Burschenschaft Arminia-Rhenania

Anlage:

Themen bei Bundbesuchen:

- **Eigener Bund**
 - Sorgen
 - Schwerpunkt in der burschenschaftlichen Arbeit
 - Keilarbeit
 - Arbeit an der Hochschule
 - Erfahrungen in der jeweiligen Arbeit
 - Ansehen am Hochschulort
 - Mögliche Angriffe/Übergriffe
 - Verhältnis zu Medien
 - Verhältnis zur Wirtschaft (regional/überregional)
 - Verhältnis zur Politik (regional/überregional)

- **Waffenringe**
 - Welcher
 - Comment
 - Fechtbücher/digitale Fechtunterlagen bzw. -übungen etc.

- **ÖB/Hochschulort**
 - Arbeit
 - Verhältnis untereinander
 - Verhältnis zu anderen Korporationen bzw. Austausch mit diesen
 - Verhältnis der ÖB zu den Universitäten am Hochschulort

- **DB**
 - Freundschaftsverhältnisse
 - Arbeit
 - Interessenthemen
 - Sorgen, Nöte
 - Einstellung zu DB, welche Erwartungen von der DB

Status des Projektes Strategieprogramm der Deutschen Burschenschaft

Werte Herren Verbandsbrüder,

im 2. Arbeitstreffen zur Formulierung eines Strategieprogramms für die Deutsche Burschenschaft haben wir beschlossen, einen Statusbericht bzgl. des Projektes in der nächstfolgenden Schnellinformation zu veröffentlichen. Mit dem umfassenden Verteiler den die Schnellinformationen der DB! haben, wollen wir möglichst viele Verbandsbrüder erreichen, die sonst nur per Post oder über die Bünde erreichbar wären.

An dieser Stelle gleich einen Hinweis und eine Bitte: Immer noch erhalte ich vereinzelt Nachricht von Verbandsbrüdern, die das Projekt noch nicht kennen und gerne Näheres erfahren möchten oder (und das finde ich sehr lobenswert) sich aktiv einbringen wollen. Ich vermute, dass bei mir nur die Spitze des Eisbergs an Informationsbedürfnis ankommt. Deshalb meine dringende Bitte an die Bünde, ihre Bundesbrüder zeitnah über den Stand des Projektes zu informieren! Jedes Verbandsmitglied hat ein RECHT darauf, über Aktivitäten im Verband informiert zu werden. Ich bin überzeugt, wenn wir dies konsequent täten, trügen wir einerseits zu einem besseren Zusammenhalt im Verband bei (Kommunikation verbindet) und andererseits erschließen wir viele brachliegende Ressourcen für eine Mitarbeit bei unterschiedlichsten burschenschaftlichen Themen.

Nun aber zum eigentlichen Thema, unserem Strategieprogramm:

Auch beim 2. Arbeitstreffen konnten wir wieder über 30 Verbandsbrüder aus über 20 Einzelbünden und 8 Kartellen (+8 kartellfreie Burschenschaften) begrüßen. Da die Präsenzüberdeckung der Teilnehmer bei ca. 70% zum 1. Arbeitstreffen lag, sind mittlerweile Verbandsbrüder von über 30 Bünden in das Projekt einbezogen. Für alle besonders erfreulich war, dass die anfängliche Befürchtung, eine stark BG-lastige Zusammensetzung der Arbeitstreffen zu erhalten, sich nicht bewahrheitet hat. Für Statistiker sei gesagt, dass die Zusammensetzung der Arbeitstreffen ziemlich genau die Zusammensetzung der DB! widerspiegelt. Es ist bereits jetzt abzusehen, dass auch beim 3. Arbeitstreffen (19.-21.11.2010) wieder eine gewisse Fluktuation zu verzeichnen sein wird und dass sich in der Zusammensetzung wieder ein bunter Strauß an Ansichten und Kartellmeinungen finden wird. Die Anmeldefrist zum 3. Arbeitstreffen läuft und wir freuen uns über jede Anmeldung, insbesondere von Bünden, die sich bisher nicht/noch nicht am Projekt beteiligt haben **(Anmeldungen über >strategieprogramm@online.de<)**

Kein Projekt ohne Schwierigkeiten, auch das soll erwähnt werden: Wir hatten von Anfang an die Erfordernis einer internetbasierten EDV-Plattform erkannt und anfänglich ein DMS (Datenmanagementsystem)-orientiertes System gewählt. Diese Wahl war aus Handhabungs- und Komfortgründen unglücklich, also haben wir kurzerhand Anfang Juni auf ein für unsere Zwecke besser geeignetes System (Wiki) umgestellt. Dieses füllt sich langsam mit Daten und Arbeitsergebnissen, die per Internet jeder Verbandsbruder (nach Anmeldung) abrufen kann. Ebenso ist es möglich und gewünscht, dass auf dieser Plattform eine intensive Diskussion stattfindet. Da würden wir uns im Augenblick noch etwas mehr Engagement wünschen, aber ich bin sicher, das kommt noch.

- Um jederzeit aktuell über den Stand des Projektes informiert zu sein und auch aktiv in die Diskussion eingreifen zu können, bitte ich Sie, sich im Wiki anzumelden. Dazu schicken Sie mir bitte eine eNachricht an **>strategieprogramm@online.de<** unter Angabe von vollständigem Namen und Bund. Ich schicke Ihnen dann umgehend den Anmelde-link zu.

Spätestens dann, wenn die Inhalte Gestalt annehmen, wird es Stimmen geben, welche die eine oder andere Ansicht in den Vordergrund gerückt wissen wollen. Dann rollen auch die Argumente für und gegen eine Aussage ein, die wir so dringend brauchen, um die Kernaussagen „belastbar“ zu machen.

Grundsätzlich sind wir folgendermaßen vorgegangen:

1.) Wir haben, wie bereits geschildert, acht Handlungsfelder definiert

- Geschichte + Tradition + Kultur (verantwortlich: H. Lönnecker)
- Staat + Politik (verantwortlich: S. Lakonig)
- Vaterland + Europa (verantwortlich: B. Burchhardt)
- Bildung + Hochschulpolitik + Wiss. + FE (verantwortlich: S. Eickenbusch)
- Bevölkerung + Familie + Migration (verantwortlich: M. Geyer)
- Interessenpolitik + Verteidigung + Bündnis (verantwortlich: M. Hackel)
- Informationsgesellschaft + Freiheitsrechte (verantwortlich: M. Reingruber)
- (Globalisierung + Ressourcen + Arbeitswelt)(verantwortlich: S. Wukovnic)

2.) Jedes dieser Handlungsfelder ist mit einem Verantwortlichen (vgl. 1.) besetzt und mind. 4 sog. Mitarbeitern (MA). Somit haben sich arbeitsfähige Gruppen gebildet. Auch bei Fluktuation bleiben die (nicht anwesenden MA) ihrem Handlungsfeld treu und ein neuer MA kommt hinzu. Diese Gruppen erarbeiten mit einem hohen Grad an Autarkie in eigener Verantwortung ihre Ansicht(en) zu ihrem Handlungsfeld und stellen diese zur Diskussion.

3.) Folgende Vorgehensweise zur Bearbeitung eines Handlungsfeldes haben wir festgelegt:

- An erster Stelle steht eine Gliederung, die als Entwurf erstellt wird und alle handlungsfeldspezifischen zentralen Stichworte beinhaltet, zu denen die Deutsche Burschenschaft eine Meinung haben sollte. (erledigt!)
- Danach wird zu jedem Gliederungspunkt in Form einer Kausalkette der Handlungsbedarf ermittelt und die prinzipiell möglichen Extrempositionen bestimmt,
- Dann (enger gefasst) die sog. „Leitplanken“, innerhalb derer sich die Deutsche Burschenschaft mit ihrer Meinung positionieren sollte. Daraus entwickeln sich dann die Kernaussagen zu jedem Gliederungspunkt.
- Danach kommt ein ganz wichtiger Punkt: Es ist erforderlich, diese von der Gruppe erarbeiteten Kernaussagen nun auf ihre Belastbarkeit zu prüfen. Dazu sind sog. „Wissensträger“ erforderlich. Dies sind im Idealfall Alte Herren, die sich in einem Themenfeld sehr gut auskennen und, ohne direkt im Projekt mitzuarbeiten, einzelne Themen korrekturlesen und ggf. auch modifizieren. Wir bitten solche Wissensträger dringend, sich bei einem der o.g. Verbandsbrüder zu melden, damit sie in die Themenwelt des Projektes integriert werden können. Nur wenn wir das enorme Wissen, das im Verband

verfügbar ist und ungenutzt schlummert, einsetzen, gelingt es uns, eine tragfähige Strategie zu entwerfen.

- In diesem Stadium finden auch die Ergebnisse der sog. Lokalinitiativen Eingang in den Inhalt der Kernaussagen. Die gesammelten Protokolle und schriftlichen Unterlagen über

Bogenhauser Gespräche	B! Danubia München	Berichte
Schlesienseminar	ABB! Raczeks Bonn	Berichte
Deutschlandseminar	B! Thuringia BS	Berichte
Mitteldeutsches Kolloquium	Halle-Leob. B! Germania	Berichte ?
Stuttgarter Initiative	ÖB! + VAB Stuttgart	Berichte
Marburger Diskurs	B! Germania Marburg	Berichte
(Deutschlandgespräche)	Jenaische B!	Berichte
Bielefelder Ideenwerkstatt	B! der Norm.-Nibelung.	Berichte
Aachener Akademie	B! Teutonia Aachen	Berichte
BBI	DB!	Berichte
BA-Buch	B! Arminia Leipzig	Berichte / Buch

finden sich bis Ende Oktober im Literaturteil des Wiki und stehen somit jeder Arbeitsgruppe zur Verfügung. Ebenso sind natürlich die Erkenntnisse aus den Regionalkonferenzen wichtige Eingangsindikatoren für die strategische Orientierung der Deutschen Burschenschaft

- Zu guter Letzt bleibt uns dann noch die Ausformulierung der stichwortartigen Kernaussagen, damit wir den Entwurf dem Burschentag 2012 zur Annahme vorstellen können.

Derzeit sind wir, nach dem 2. Arbeitstreffen beim Schritt „Kausalketten“ angekommen. Zum Zeitpunkt des Erscheinens dieser Schnellinformation sind diese in unserem Wiki zum größten Teil fertig gestellt., Somit können wir bis zu unserem nächsten Treffen im November die Entwürfe noch verbessern und, so der Plan, bereits eine erste Fassung der Texte diskutieren.

Als Fazit ergibt sich zum heutigen Zeitpunkt folgendes:

Das Projekt läuft sowohl zeitlich als auch inhaltlich planmäßig. Die Arbeitsgruppen haben sich gefunden und arbeiten intensiv im Sinne eines gemeinsamen Zieles zusammen. Es wird fair und jedem Verbandsbruder gegenüber wertschätzend diskutiert. Verschiedenen Ansichten oder Konfrontationen wird dabei nicht aus dem Weg gegangen, sondern auftretende Konflikte werden methodisch und analytisch auf den Punkt gebracht. Wenn die Vorurteile außer Acht gelassen werden und die Toleranz den ihr gebührenden Stellenwert bekommt, spüren auch „Steithansl“ den Geist der burschenschaftlichen Bewegung in sich und kämpfen für ein gemeinsames Ziel: eine starke und zukunftsfähige Deutsche Burschenschaft.

Mit treuem Burschengruss

Dr.-Ing. Rudolf Schwarz
B! Tuiskonia Karlsruhe

Anlage: Anmeldeformular 3. Arbeitstreffen Strategieprogramm DB!



Projekt Strategieprogramm Deutsche Burschenschaft

Anmeldung

3. Arbeitstreffen des Kernarbeitskreises 19. bis 21.11.2010

Hiermit melde ich mich verbindlich zum 3. Arbeitstreffen „Strategieprogramm“ der Deutschen Burschenschaft an.

Datum: 19. November 2010 bis 21. November 2010

Ort: Jugendhaus Berghof (Berghof Agatharied) Berg 112; 83734 Hausham (Ortsteil: Agatharied)
URL: www.berghof-agatharied.de; Tel. 08025-1488; Fax 08025-7195

Kosten: € 65.-- /Teilnehmer (incl. Bettwäsche, 2x Übernachtung, Verpflegung) + Umlage für beliebige Menge Kaltgetränke
(bitte Handtücher unbedingt selbst mitbringen!!!)

Name/Ort der Burschenschaft:

Kartellzugehörigkeit:

Name des Teilnehmers:

Anschrift (Straße)

Anschrift (PLZ, Ort)

Telefon:

ePost-Adresse:

Funktion im Projekt/in der DBI:

Wissensgebiete / Interesse an folgenden Handlungsfeldern: (bitte unbedingt angeben!)

Unterschrift:

Bitte senden Sie diese Anmeldung (1 Anmeldung je Vbr.) in Form dieses Blattes ausgefüllt und unterschrieben per ePost oder Briefpost an:

Dr.-Ing. Rudolf Schwarz

**Rehms Gehaege 1
D-38444 Wolfsburg**

ePost: strategieprogramm@online.de

Anmeldeschluss: 15. Oktober 2010 (bei mir eingehend)

Drittes Arbeitstreffen vom 19. 11. 2010 bis 21. 11. 2010



Deutsche Burschenschaft

*Verbandsobmann für Schulungen,
Publikationen und Netzarbeit*

Maximilian Reingruber, Auenstraße 80, D- 80469 München

An alle Empfänger der Schnellinformationen

Maximilian Reingruber

Verbandsobmann für Schulungen,
Publikationen und Netzarbeit
Auenstraße 80
80469 München
Telefon: +49 176 2486 7520
E-Post: maximilian.reingruber
@burschenschaft.de

18. Mai 2010

Zeichen: 100518_Bubenetz_Anmeldung.doc

Sehr geehrte Herren Verbandsbrüder,

das lange Warten hat endlich ein Ende, wir beginnen ab sofort mit der Anmeldung auf der neuen Plattform BuBeNetz.

Die Freischaltung erfolgt nicht unmittelbar nach der Anmeldung, wir werden erst Mitglieder sammeln und danach Listen an die Bünde zur Bestätigung ausschicken. Denn gerade bei einer Neuregistrierung kommt ein großer Arbeitsaufwand auf uns zu weshalb ich Sie bereits jetzt um Verständnis bitte, daß Sie noch nicht gleich auf die Funktionen zugreifen können.

Die neue Plattform wird mehr auf soziale Netzwerke und Berufshilfe ausgelegt sein, die politischen Diskussionen sollen aber nach wie vor nicht zu kurz kommen.

Sie finden die Plattform und die Anmeldemaske ab sofort unter

<http://www.bubenetz.de>

Nach erfolgter Umstellung werden wir die Foren hier auf burschentag.de deaktivieren und sichern und eine Weiterleitung auf die neue Adresse durchführen.

Bitte wenden Sie sich bei Fragen an maximilian.reingruber@burschenschaft.de.

Mit burschenschaftlichem Gruß,

Maximilian Reingruber, eh.
Germania Salzburg, Danubia München

Erinnerung an den Termin der Verbandstagung in Stuttgart

Sehr geehrte Herren Verbandsbrüder,

hiermit setzen wir Sie über den Termin einer Verbandstagung im November 2010 in Kenntnis und bitten Sie, diesen in ihren Planungen für das kommende Wintersemester zu berücksichtigen. Anlässlich der Verabschiedung der Deklaration zu Europa der DB am vergangenen BT 2010, wird sich der Verband zu diesem Termin vertiefend mit entsprechender Thematik beschäftigen.

Verbandstagung zum Thema Deutschland und Europa

am 26. - 28. November 2010

in Stuttgart.

Jede Aktivitas einer aktiven Burschenschaft sollte sich auf die Entsendung eines Pflichtvertreters hierzu einstellen. Weitere Details, insbesondere Informationen zum Reisekostenausgleich und Programm, wird Ihnen mit dem Nachrichtenblatt 310 Anfang Oktober 2010 mitgeteilt werden.

Mit burschenschaftlichem GrüÙe

Martin Hackel

Stellvertretender Sprecher
der Deutschen Burschenschaft

Mitteilung bezüglich der Namensänderung einer Mitgliedsburschenschaft

Sehr geehrte Herren Verbandsbrüder,

Die vormalig als "Alte Burgkellerburschenschaft zu Jena" bekannte Mitgliedsburschenschaft der DB hat einen gerichtlichen Streit bezüglich ihres Namens mit der Burschenschaft Arminia auf dem Burgkeller mit dem Vergleich beendet, dass sie sich fortan "**Alte Burgkellerburschenschaft Jena in der DB**" nennen wird.

Alle Mitgliedsbünde der DB werden gebeten dies im Schriftverkehr zu berücksichtigen.

Mit burschenschaftlichem GrüÙe

Martin Hackel

Stellvertretender Sprecher
der Deutschen Burschenschaft